



ungebunden. Projekt Literaturagentur

28 Studierende

13 Sitzungen

Was ist „Projekt Literaturagentur“?

Im Wintersemester 2017 hat das Praxisseminar „Projekt Literaturagentur“ 28 Studierenden die Möglichkeit gegeben, den Alltag einer Literaturagentur kennenzulernen. Das heißt: Eingesandte Manuskripte zu beurteilen, Zusagen und Ablehnungen zu verschicken, hoffnungsvolle Autor*innen und ihre Manuskripte zu betreuen und als Schaltstelle zwischen Autor und Verlag zu fungieren. **Das Ziel? Ganz einfach: einen der Romane veröffentlicht zu bekommen!**

Von der Theorie zur Praxis

Bevor die Agent*Innen mit der Arbeit beginnen konnten, mussten sie erst einmal „die Regeln des Spiels“ kennenlernen. Welche Verlage gibt es und welche Genres bedienen sie? Wie sieht ein typischer Vertrag zwischen Verlag und Autor*in aus? Wie hat ein gutes Exposé auszusehen, mit dem Autor*innen die Verlage von ihren Manuskripten überzeugen wollen? Wie sieht ein gutes Lektorat aus? Und am wichtigsten: Was genau sind die Aufgaben einer Literaturagentur? Hierfür hielt der **Literaturagent Prof. Dr. Ernst Piper** einen Gastvortrag. Ausgerüstet mit diesem Wissen konnte die eigentliche Arbeit der Agentur beginnen.

89 Einsendungen
40 Ablehnungen
49 Annahmen

Mit Flyern und Social Media machte die Agentur auf sich aufmerksam, sodass insgesamt **89 Einsendungen** aus ganz Deutschland und sogar darüber hinaus eintrafen, von denen schließlich **49 angenommen** wurden. In mühevoller Arbeit lektorierten die Agent*innen die Manuskriptauszüge und besprachen ihre Korrekturvorschläge in regelmäßigen Abständen mit den Autor*innen. Am Ende blieb noch die Frage: Bei welchen Verlagen soll das Manuskript eingereicht werden? Die Arbeit zahlte sich aus: **Das Manuskript „Der Legende dunkles Herz“ wurde vom Eisermann Verlag in sein Programm aufgenommen.**

Von der Ausschreibung zur Autor*innenbetreuung

Aufgrund des enormen Erfolgs von „Projekt Literaturagentur“ entschloss sich eine Gruppe Studierender dazu, das Projekt in eigener Regie mit der Unterstützung von inSTUDIES fortzusetzen. Dieses Mal unter dem Titel **„ungebunden. Projekt Literaturagentur“**. Weiterhin gilt es, Autor*innen zu betreuen und hoffentlich an Verlage zu vermitteln. Gleichzeitig wird das Wissen innerhalb des kommenden Semesters an eine neue Generation von Agent*innen weitergegeben.

Von „Projekt Literaturagentur“ zu „UNGEBUNDEN. Projekt Literaturagentur“

„Herzlichen Dank, dass wir [das Manuskript] lesen durften. Ein spannendes Uni-Projekt, das Sie da haben.“ – Heide Franck, S. Fischer Verlag

Was die Zukunft mit sich bringt...

- inSTUDIES-Förderung bis September 2019
- Fahrt zur Frankfurter Buchmesse
- Kontakte zu Verlagen vertiefen
- Studentisch geleitetes Praxisseminar 2.0
- Feedbacktraining durch das Schreibzentrum der RUB
- Besuch der Bonner Autorin Christine Lehnen
- Neue Ausschreibung für das Sommersemester 2019
- Betreuung der Autor*innen und ihrer Manuskripte
- Vorbereitung der Einsendung an Verlage

„Wir finden das Projekt Literaturagentur hoch spannend und würden [es] ggf. auch im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.“ – Stefanie Brösike, Heyne Science Fiction und Fantasy

300 Tassen Kaffee ;)